

## Ein skeptischer Zukunftsentwurf.

**Voraussetzungen:** durch den Zusammenbruch des Sowjetimperiums 1990/91 werden in den folgenden Jahrzehnten die USA gemeinsam mit ihren asiatischen und den europäischen NATO-Verbündeten zur aggressiv dominanten Weltmacht. Die USA nutzen ihre wirtschaftliche, militärische und technologische Vormacht mittels Dollar- Imperialismus, dem Einfluss der großen Banken, Kapitalgesellschaften und Konzerne wie auch durch gezielte völkerrechtswidrige Angriffskriege zur weiteren Expansion des Machtbereiches. Entgegen den 1990/91 Russland mündlich gegebenen Versprechungen die NATO nicht nach Osteuropa, keinesfalls bis an die russischen Grenzen zu erweitern, werden Länder des ehemaligen Ostblocks dennoch in die NATO eingegliedert. Diese rückt mit modernen Waffensystemen zunehmend an die russischen Grenzen vor.

Da die USA und ihre Verbündeten mehrfach völkerrechtswidrige Kriege führen und 2008 sogar der Ukraine und Georgien die NATO-Mitgliedschaft in Aussicht stellen, sieht sich Russland bedrohlich eingekreist. Das in Europa errichtete neue Raketenabwehrsystem der USA ist eindeutig gegen Russland gerichtet, es kann auch zum nuklearen Erstschlag genutzt werden. Die Ukraine wird derweil von den USA und der NATO ideologisch und militärisch aufgerüstet, während westliche Medien zunehmend negativ über Russland berichten. Sie beleben alte anti-russische Vorurteile und Diktatur-Klischees, während sie westliche Gesellschaften als offen, freiheitlich und demokratisch darstellen. Als Reaktion auf die NATO- Politik der Einkreisung und Bedrohung entfaltet sich unter Wladimir Putin ein russischer Nationalismus in einem zunehmend autoritären Staat. Gleichzeitig werden in subtilerer Form die politischen Strukturen in den USA und Europa ebenfalls undemokratisch, die Massen werden im Sinne der kapitalistischen Herrschaftsschicht, ihrer Politiker und den angeblich freien Medien wie auch durch Internet-Zensur gelenkt. Besonders deutlich wird diese Entwicklung seit der sogenannten Pandemie infolge des Corona-Virus.

**Zuspitzung:** mit dem nationalistischen Maidan Putsch in der Ukraine im Jahr 2014 – möglich geworden mit westlicher Propaganda, amerikanischer Logistik und durch 5 Milliarden US-Dollar, dabei unterstützt von westlichen, sogenannt liberalen, philanthropischen Organisationen und NGOs – wird der Sturz des demokratisch gewählten Präsidenten Janukowitsch herbeiführt. Anti-russische, US- hörige Politiker, darunter auch Ultra-Nationalisten und Rechtsextremisten, übernehmen in Kiew die Macht, rechtsextreme Kampfverbände üben landesweit Einfluss aus. Die Nutzung der weit verbreiteten russischen Sprache und Kultur soll verboten werden, sie wird von den Nationalisten in den kommenden Jahren auch zunehmend eingeschränkt. Daher fordern im russischsprachigen Osten der Ukraine bereits nach dem Maidan Putsch zwei Gebiete ihre kulturelle

Autonomie innerhalb eines föderalen ukrainischen Staates. Zur gleichen Zeit erfolgt die formal rechtswidrige Eingliederung der Krim ins russische Hoheitsgebiet, unter anderem weil die Krim mehrheitlich von Russen bewohnt wird – Russen wurden dort von Rechtsextremen ermordet. Zudem gehörte die Krim seit Jahrhunderten zu Russland, die Mehrheit der dortigen Bevölkerung stimmte folglich für den Anschluß. Der Ukraine Konflikt entwickelt sich zum Krieg, da die von den USA und der EU angestachelte nationalistische Regierung in Kiew die russischsprachigen Separatisten-Gebiete mit der Armee bekämpft. Die ukrainische Armee tötet mehr als 10.000 Zivilisten und vertreibt viele Bewohner – als Gegenreaktion unterstützt Russland die Separatisten mit Waffen und Soldaten. Das Minsker Waffenstillstands-Abkommen wird von der Kiewer Regierung und ihren westlichen Verbündeten zur Aufrüstung der Armee genutzt, beide Konfliktparteien halten sich folglich nicht an das Abkommen.

Die USA und die NATO verstärken ihre anti-russische Politik, sie liefern neue Waffensysteme an die Ukraine, schicken weitere Militärausbilder und unterstützen mit modernster militärischer Logistik, Satellitenaufnahmen und immensen Milliardenbeträgen die Kiewer Regierung. Zeitgleich nehmen alle führenden westlichen Medien eine scharfe Propagandarolle im anti-russischen Kampf ein. Russlands Innenpolitik verhärtet sich daraufhin weiter, man bedient sich alter kriegerischer sowjetischer Mythen des heldenhaften Vaterländischen Krieges gegen den Faschismus. Umgekehrt geschieht ähnliches unter anti-russischen Vorzeichen im Westen.

Nach dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 folgt eine sofortige westliche Politik der enormen militärischen und finanziellen Unterstützung der Ukraine, zeitgleich ein harter Wirtschaftsboykott gegen Russland, der allen bisherigen internationalen Vereinbarungen widerspricht. Im Frühjahr 2022 in der Türkei begonnene Friedensverhandlungen zwischen der Ukraine und Russland werden von westlichen Politikern unterbunden. Zwischen den USA, der NATO und Russland spitzen sich die Konfrontationen zu, moderne Angriffswaffen und weitere westliche Kampfverbände werden in der Nähe der russischen Grenzen stationiert. Die massive militärische Aufrüstung und die logistische Unterstützung der Ukraine durch die USA und andere NATO-Staaten kommt faktisch einer Kriegsbeteiligung gleich. Der Nuklearkrieg deutet sich zunehmend an, weiter entfacht durch die perfide amerikanische und westeuropäische Suggestion, die Ukraine könne siegreich aus dem Krieg gegen Russland hervorgehen.

**Katastrophe:** die russische Führung setzt in der für sie existentiell bedrohlichen Situation Nuklear-Bomben ein – sofort kommt es zu einer blinden Kettenreaktion auf amerikanischer und russischer Seite, damit zum nuklearen 3. Weltkrieg. Im atomaren Feuer verglühen amerikanische

Militärbasen, zahlreiche US- Großstädte und industrielle Zentren sowie Militärbasen in Europa – im Gegenschlag vernichten englische, französische und US- Nuklear-Waffen militärische, industrielle und zivile Ziele in Russland.

Nach fünf Tagen erfolgt der Waffenstillstand. Weit über 100 Millionen sofortige Todesopfer. Zusammenbruch der Weltwirtschaft, Hunger und Chaos in den betroffenen Ländern, Versorgungsnöte und sowie Hungersnöte in anderen Ländern, besonders jenen, die auf Getreideimporte angewiesen sind. Wolken radioaktiven Niederschlages kreisen um den Erdball. Nach mehreren Wochen beginnt langsam der globale Wirtschaftskreislauf und Warenaustausch wieder.

**Folgen:** Russland versinkt kurzzeitig in Chaos und Not, rivalisierende Gruppen kämpfen um die Macht. Demokratische Kräfte erbitten von Westeuropa Hilfe, dem erst nach einigem Zögern Folge geleistet wird. Dem voraus liegt ein rechter Staatsstreich in Italien, der rasch von deutschen und französischen Militärverbänden beendet wird. Später helfen deutsche, polnische und andere osteuropäische Truppen und Hilfsorganisationen bei der Stabilisierung der öffentlichen Ordnung und beim Wiederaufbau in Russland.

Amerika gelingt der Neubeginn größtenteils aus eigener Kraft. Infolge der starken Zerstörungen verlieren die USA ihre erdrückende, geradezu totalitäre militärische, finanzielle und kulturelle Weltmachttrolle. Die grell lärmende westliche Überflusgesellschaft, der aufdringliche Konsum, die Gier nach stets neuen Produkten, die Kultur der schrillen Spektakel und der narzisstischen Selbstdarstellungen sind vorerst für zwei Jahrzehnte beendet. Kritisches Nachdenken über die *conditio humana* bestimmt das Kulturgeschehen.

Im Jahr 2025 werden in St. Petersburg die Friedensverträge zwischen den USA, Westeuropa und Russland unterzeichnet. Russland entwickelt sich im 21. Jahrhundert zu einem demokratischen System, die Korruption und Intransparenz, die autoritären und oligarchischen Strukturen werden abgebaut. Wichtige kulturelle Impulse gehen im 21. Jahrhundert von Russland, vor allem aber von Ostasiatischen Ländern aus. In der Türkei endet die Diktatur des islamistischen Despoten Erdogan mittels eines Militärputsches in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre, demokratische Strukturen werden aufgebaut, die Türkei wird 2032 in die EU aufgenommen.

Globale Machtverschiebungen: China, die einzig verbleibende aggressiv expansive Großmacht, wird im gesamten 21. Jahrhundert von der despotischen Kommunistischen Partei beherrscht. Von China bedroht, sieht sich Japan gezwungen Weltraumgestützte Laserwaffen- Systeme als Schutzschirm gegen Angriffe zu installieren.

Mit seiner technologischen und militärischen Überlegenheit wird Japan gemeinsam mit einem Verteidigungs- und Wirtschafts- Bündnis asiatischer

Staaten (Südkorea, Vietnam, die Philippinen, Malaysia, Indonesien, Thailand...) in der Mitte des 21. Jahrhundert zur führenden Weltmacht. Einher mit der neuen Rolle ostasiatischer Staaten geht deren globale kulturelle Bedeutung.

Die Länder der Europäischen Union wachsen weiter zusammen und bilden gemeinsam mit den USA und Kanada einen Wirtschaftsraum, allerdings nicht wie zuvor unter amerikanisch imperialer Hegemonie.

**Letztes Drittel des 21. Jahrhunderts:** Länder der nördlichen Hemisphäre, Japan, Russland, die EU, die USA und Kanada, sowie die mit ihnen eng assoziierten Staaten, verflechten sich wirtschaftlich und kulturell immer stärker miteinander. Es entsteht ein großer, demokratischer Wirtschafts- und Kulturraum, dem eine mehrere Jahrhunderte dauernde Friedenszeit gelingt. In diesen Ländern wird die völlige Gleichberechtigung der Frauen und deren führender Einfluss in allen sozialen Bereichen verwirklicht.

In zahlreichen afrikanischen und muslimisch strenggläubig geprägten Ländern wird es weiterhin Formen der Gewalt und Unterdrückung aus ethnischen, religiösen und sexuellen Gründen geben. Indien wird das gesamte 21. Jahrhundert hindurch von einer blutigen Hindu-nationalistischen Diktatur unterjocht, ein Versuch die starken inneren Spannungen unter Kontrolle zu halten und Indien wirtschaftlich und militärisch China ebenbürtig zu machen.

Als Folge des Nuklearkrieges endet der explosive Bevölkerungszuwachs vorerst. Er ist seit langem einer der entscheidenden Gründe für Raubbau und starke Umweltzerstörungen, für Artensterben, ethnische Konflikte, Vertreibungen, Kriege, Migrationswellen und zum Teil auch der Klimaveränderungen. Hungersnöte und der Zusammenbruch bisheriger Verteilungsmechanismen bewirken für über 100 Jahre den Stillstand des extremen Bevölkerungszuwachses, vor allem in Afrika und Teilen Asiens. Selbstversorgung ist stärker gefordert. Unkontrollierte Migrationsströme in die Länder der nördlichen Hemisphäre, bisher von einigen Regierungen, Kriminellen und politischen Extremisten als Mittel gezielter Destabilisierung oder der Geldeinnahme benutzt, werden unterbunden.

**Ab dem Zweiten Drittel des 23. Jahrhunderts:** neue Technologien, ein nochmaliges rasantes Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums und damit zunehmend aggressive ökonomische und militärische Konfrontationen führen zu Kriegen und Migrationsströmen. Der Kampf aufstrebender südlicher Staaten, insbesondere Afrikas, gegen die des Nordens beginnt. Um das Jahr 2370 ein vierter Weltkrieg, der mittels der technologischen Überlegenheit der nördlichen Hemisphäre rasch endet.

(zuerst im Dezember 2014 auf dieser Webseite ins Netz gestellt, im April 2022 und später nochmals überarbeitet)